

Inhalt

Vorwort	13
1 Einleitung	15
1.1 Fragestellung und Aufbau der Arbeit	19
1.2 Dingverständnis – Einleitung	22
1. Appadurai, Kopytoff: <i>The Social Life of Things</i>	25
2. Gell: <i>Art and Agency</i>	31
3. Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT)	35
4. Zwischenfazit	39
1.3 Feldzugang und Methodik	40
1. Feldzugang	40
2. Methoden	49
1.4 Der rechtliche Rahmen von Rückgabeforderungen – „An international limbo“?	57
1. Völkerrecht – internationale Konventionen und deren Wirkspektrum	59
2. <i>Soft law</i> und Vereinte Nationen	63
3. Zwischenfazit	70
2 Einführung: Ethnologische Museen und die Debatte um Rückgabe	73
2.1 Schlaglichter der Geschichte ethnologischer Museen Deutschlands mit Fokus auf Berlin und München	78
2.2 Der Umgang mit Dingen im Museum heute: Sammeln – Bewahren – Erforschen – Ausstellen	88
1. Sammeln	91
2. Ausstellen und Vermitteln	102
3. Bewahren	113
4. Erforschen – „Das Meiste ist halt im Verborgenen“	119
2.3 Die Rückgabefrage in ethnologischen Museen Deutschlands	124
1. Ergebnisse aus Feldforschung und Literatur	124
2. Argument gegen Rückgabe	129
2.4 Zwischenfazit	136

3	Häuptlingtum – „Eine Geschichte von Anpassung, Kreativität, Widerstandsfähigkeit und Behauptung“	139
3.1	Geschichte des Häuptlingtums in Kamerun mit Schwerpunkt Duala und Nso'	141
	1. Die Duala am Vorabend des Kolonialismus	141
	2. Die Nso' am Vorabend des Kolonialismus	148
	3. Kolonialismus und Häuptlingtum in Deutsch-Kamerun 1884–1914	152
	4. Kolonialismus und Häuptlingtum in Britisch/Französisch-Kamerun 1919–1960	159
	5. Unabhängigkeit des Kamerunischen Nationalstaates und Häuptlingtum	163
3.2	Häuptlingtum in Kamerun heute	165
	1. Duala	170
	2. Nso'	177
3.3	Zwischenfazit	181
4	Das umstrittene Erbe – der Tange/Schiffschnabel	185
4.1	Eine Reise von Douala nach Deutschland und zurück? Die kulturelle Biographie des Tange/Schiffschnabel	189
	1. Der „Dezemberaufstand“ 1884 und die Inbesitznahme des Tange ...	189
	2. Die Person Max Buchner und die „Schenkung“ des Tange	193
	3. Das Leben des Tange/Schiffschnabel 1884 bis heute	195
	4. Der Hergang der Rückgabeforderung	209
4.2	Der umstrittene Erbe und Reaktionen auf seine Forderung	220
4.3	Ein Ding – divergierende Dingverständnisse	235
	1. Tange: Geburt – Hochzeit – Tod	235
	2. Kommodifizierung und Singularisierung	244
	3. Eigentumsfragen	248
	4. Bewahren	251
	5. Wissenspluralismus	255
	6. Schlaglichter der <i>agency</i> des Tange/Schiffschnabel	268
4.4	Zwischenfazit	276
5	Die kulturelle Biographie der Ngonso'/ Schalenträgerfigur	281
5.1	Begegnungen zwischen Nso' und Deutschen und die Inbesitznahme der Ngonso'/Schalenträgerfigur	283
5.2	Das Leben der Ngonso'/Schalenträgerfigur im Museum von 1903 bis heute	288

5.3	Der Hergang der Rückgabeforderung	299
1.	„I was the one that named that object Ngonso“ – Prof. Kishani ...	299
2.	„The likes of me are a spent force in these matters“ – Prof. Tangwa .	301
3.	Paul Mzeka	304
4.	NSO'DA – Nso' Development Association	305
5.	Die Osnabrücker Psychologinnen und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz – „Wir haben nie in Frage gestellt, dass es hierhin gehört“	313
5.4	Der Fon und die Rückgabeforderung – „The power of the Fon would be greatly enhanced“	325
5.5	Ein Ding – divergierende Dingverständnisse	329
1.	Wissenspluralismus	331
2.	Kommodifizierung und Singularisierung	335
3.	Bewahren	338
4.	Schlaglichter der <i>agency</i> der Ngonso'/Schalenträgerfigur	343
5.6	Zwischenfazit	349
6	Fazit	353
6.1	Vergleich der Fälle	353
6.2	Ausblick	359
7	Quellen	363
7.1	Interviews	364
1.	Deutschland	364
2.	Kamerun	365
7.2	Archivalien	367
1.	Briefe	367
2.	E-Mails	368
3.	Andere Quellen	369
7.3	Literaturverzeichnis	370
8	Anhang	397
8.1	Texttafel 1 im Museum Fünf Kontinente, 2011	398
8.2	Texttafel 2 im Museum Fünf Kontinente, Datum unbekannt	399
8.3	Texttafel 3 im Museum Fünf Kontinente, 12.05.2016	401
8.4	Abbildungsverzeichnis	402